



Sam-Kt - 29

Gefreiter Dechering, Hermann Heinrich

Stabskompanie Infanterie Regiment 454

*25.04.1913

+11.12.1941

Helmert 4

Memino

Stadt Stadtlohn

Hauptverbandplatz 254

Weber

östlicher Kriegsschauplatz

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 53/1913 Stadtlohn Stadt

Heiratsreg.: Nr. 38/1939 Stadtlohn Stadt

Sterbereg.: Nr. 85/1942 Stadtlohn Stadt



Quellen:


Schreiben des Stabsarztes aus dem Lazarett, verwundet bei Kämpfen am Wolchow, Fragebogen, Informationen zur Einheit, Totenzettel mit Foto, Heimatbuch von 1951 Seite 66.

Vergißmeinnicht soll Dir zu Ehren
In meinem Herzen immer blühen,
Es soll die Kraft, Dich zu ernähren,
Aus meinem Blute ziehn.
Und wenn ich keine Kraft mehr habe,
Wenn Herz und Auge bricht,
Blüht noch für Dich, an meinem Grabe,
Ein Vergißmeinnicht!



Zum christlichen Andenken
an den in Gott ruhenden
Hermann Dechering
Gefreiter in einem Pionier-Regiment
Inhaber des Verwundeten-Abzeichens

Schlamm're sanft du guter Vater,
Nimm unser Herz im Tod noch lieb.
Ich, so fern bist du geschieden,
Zieh hat die Trennung uns betäubt.
Du warst so jung, stachst viel zu früh,
Im Himmel werden wir uns wiedersehen.



Der liebe **Wunorbene** war geboren am
25. April 1913 zu Stadtlohn. Am 21.
Oktober 1939 verheiratete er sich mit
Gertrud Schmeing aus Epe. Aus
dieser kurzen, glücklichen Ehe gingen
2 Kinder hervor. Das jüngste Mädchen
ging ihm, 4 Wochen alt, 8 Tage im
Tode voraus. Im August 1939 wurde
er bereits eingezogen und machte 1940
den Westfeldzug mit. Am 11. Dezember
1941 starb er infolge einer schweren
Verwundung, im Alter von 29 Jahren,
in einem Feldlazarett im Osten. Seine
Kameraden bestatteten ihn mit allen
Ehren auf dem Heldenfriedhof in
Gorochowez in Rußland.
In seinem kurzen Eheleben war er
nur für das Wohl seiner Gattin und
Kinder besorgt.
Die Gattin nebst Angehörigen bitten
um ein andächtiges Gebet für den
lieben Verstorbenen.
Er ruhe in Frieden!
Druck: C. Wüller, Stadtlohn